

Masterplan Campus berufliche Bildung Erlangen Ergänzung zur Vorlage 242/138/2016 im StR 11.05.2016

- I. Zu den im Bildungsausschuss, Bau- und Werksausschuss und im HFPA aufgetretenen Fragen antwortet die Verwaltung wie folgt:

1 Beteiligung Baukunstbeirat

Die Verwaltung wird den Masterplan dem Baukunstbeirat zur Begutachtung vorlegen. Das Planungsbüro wird die Planung im Einzelnen erläutern.

2 Beteiligung der Schulleitungen im Masterplanverfahren

Die Schulleitungen der 4 betroffenen Schulen Berufsschule, FOS, Techniker- und Wirtschaftsschule waren in allen Phasen der Erarbeitung des Masterplans intensiv beteiligt. In gemeinsamen Sitzungen und Gesprächen unter Beteiligung der Verwaltung und der Planer wurden zu Beginn (am 20.10.2015) die Anforderungen und Wünsche formuliert, in einer späteren Phase (am 28.01.2016) erste Masterplanlayouts diskutiert und gegen Ende (am 18.04.2016) das Ergebnis analysiert. Durch die enge Abstimmung konnten die Anregungen der Schulleitungen berücksichtigt, des Weiteren konnte eine hohe Identifikation mit dem Ergebnis erreicht werden.

3 Pausenhofflächen

Der ermittelte Bedarf an Pausenhofflächen für die 4 beteiligten Schulen beträgt in Summe rund 6.400 m². Grundlage sind die Zahlen und Prognosen für die ständig und gleichzeitig anwesenden Schüler auf dem Campusgelände. Die Pausenhoffreiflächen betragen im Masterplanentwurf 12.300 m² und sind damit ausreichend bemessen.

4 Schülerwohneinheiten

Der Bedarf an Heimplätzen ist durch entsprechende Belegungszahlen (tatsächlicher Unterbringungsbedarf von Blockschülern) der letzten drei Schuljahre durch das Schulverwaltungsamt ermittelt worden. Die Auswertung hat ergeben, dass die im Masterplan vorgesehenen 80 Plätze nach derzeitigem Stand ausreichend sind.

5 Fahrradabstellplätze

Im Masterplan sind die Fahrradabstellplätze dezentral zu den jeweiligen Schulen angeordnet worden. Nach Stellplatzsatzung wurde ein Bedarf von 429 Fahrradabstellplätzen ermittelt, es können in Summe mindestens ca. 500 Stellplätze angeboten werden.

6 Kfz-Stellplätze

Für die 4 beteiligten Schulen wurde ein Bedarf an 297 Kfz-Stellplätzen ermittelt, die in einer 2-geschossigen Tiefgarage unter dem Block Technikerschule/Wohnungsbau an der Ecke Drausnick- Moltkestraße angeordnet wurden. Der Parkplatz südlich der Hiersemann-Halle blieb dabei unberücksichtigt. Hier stehen aktuell 157 Stellplätze zur Verfügung. Dieser Standort könnte mit einem 2-geschossigen Parkdeck bebaut werden und die Stellplätze damit um ca. 40 auf eine Anzahl von ca. 197 ausgeweitet werden. Da die Veranstaltungen in der Hiersemann-Halle zeitlich außerhalb des Schulbetriebes stattfinden, kann eine hohe Synergie von nahezu 100% zwischen Schul- und Veranstaltungsnutzung erreicht werden, so dass eine sehr hohe Effizienz in der Belegung erreicht werden könnte.

Mit dieser Maßnahme könnte die geplante Tiefgarage im Campus-Gelände um ein Untergeschoss reduziert werden. Die Kosten verhalten sich wie folgt:

Kosten für ein 2-geschossiges Parkdeck mit ca. 140 Stellplätzen:	800.000 €
Entfall eines Tiefgaragengeschosses auf dem Campus	<u>- 2.900.000 €</u>
Ersparnis, ca.	2.100.000 €

Die Stellplatzsatzung bietet des Weiteren alternativ die Möglichkeit der Stellplatzablösung an. Für den Fall, dass Stellplätze aus der Stellplatzpflicht nicht hergestellt werden, würde im Bereich des Campus ein Betrag von 8.000 € je nicht hergestelltem Stellplatz fällig werden.

Anlage: Übersicht Pausenhofflächen
 Übersicht Parkflächen Hiersemann-Halle

- II. Ref. VI als Ergänzung im Stadtrat am 11.05.2016 zur Vorlage 242/138/2016 Masterplan Campus berufliche Bildung Erlangen

Tuczek